

## Leichsen

### Inhalt

Definition und Verwendung.....	1
Herstellung .....	2
Handel/Transport.....	3
Literatur .....	3
Gewährsleute .....	3

### Definition und Verwendung

Die Leichsen, auch *Leischn*, *Leuchsn* oder *Leixn* genannt, dienen bei vierrädrigen Wagen dem Lastabtrag von den sich nach oben hin verbreiternden Bordwänden (aus Leitern, Brettern oder Geflecht) auf die Hinterachse (siehe Abb. 1 und 2.). Am unteren Ende der Leichse befindet sich der *Leichsenschuh*, ein V-förmiger Eisenbeschlag mit einem angefügten Ring, der die Achse außerhalb der Radnabe und innerhalb des Achsnagels umfängt (vgl. SCHMELLER, 1983).

Wenn der hintere Halbwagen [Kipfen](#) aufweist, dann verbindet der *Leuchsenring* die Kipfe mit der Leichse.



Abbildung 1

**Kohlgränzen mit Anhänger um 1910. Georg Neumann beim Kohlenführen für die Fa. Neumann; der Aufbau der beiden Wagen ist nicht mehr wie bei den Krippen aus Geflecht sondern aus Brettern; Foto Besitz: Josef Neumann, Waidmannsfeld 25, Repro Vogel, 1987.**

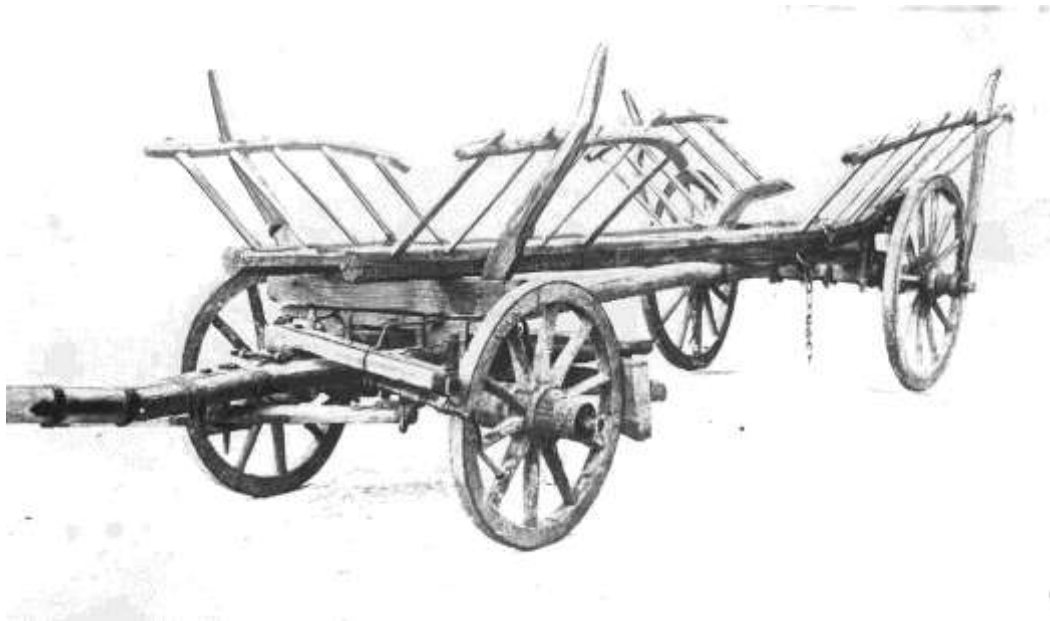


Abbildung 2

Foto eines unbeladenen Lohwagens. Gut zu erkennen sind die in den sogenannten Kipfstock über der Vorderachse eingestemmt [Kipfen](#). Die oberen Holme der kurzen Leitern über der Hinterachse werden von den Leichsen auf die Achse abgestützt.

## Herstellung

Holz für *Leichsen* wurde früher gesucht. Die passende [natürliche Krümmung](#) war u. a. für die Kohlgränzen besonders wichtig ([OTTERSBOECK, 1971](#)). Nach dem Ablängen und Ausformen, welches unter Zuhilfenahme eines Modells geschah, wurden die Leichse Beschlagen: Leichsensschuh und Reibbeschlagn für den Leichsenring bzw. die Laderaumbegrenzung.

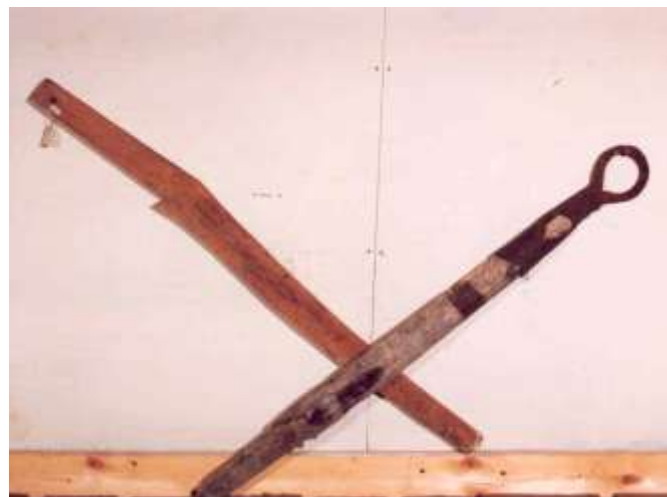


Abbildung 3

Model für eine Leichse (L = 103 cm) mit einer ausgearbeiteten und beschlagenen Leixen im Vordergrund. Vom Wagnermeister Wagner aus Rohr, 1972; Foto: Grossinger, 1993.

## **Handel/Transport**

*TAX-BÜCHL (1671):* Nennung des Preises für „*Leixen nach Führen 2 fl 30 Kr.*“

## **Literatur**

*SCHMELLER, Johann Andreas (1983): Bayerisches Wörterbuch. 56, 2. Auflage (4. Neudruck), R. Oldenburgverlag München Wien, Scientia Verlag Aalen, 1428*

*TAX-BÜCHL (1671): Über allerhand bey dem kayserlichen N.Ö Waldamte craft des unterm 6. Feber des Ende stehenden Jahres von der hochlöblichen kayserlichen Hofkammer ergangenen Rathschlages abgebender Holzsorten nach dem erhöherten Wert und Taxes aufs neue verfasst, Anno 1671, HKAW., nö. HA. W 65 E, fol.1147*

## **Gewährsleute**

*OTTERSBOECK, Josef (1971): Gscheidbauer, Schwarza*